



US-Pionier Dr. Niznick kehrt auf den europäischen Markt zurück

Dr. Gerald Niznick, amerikanischer Pionier der dentalen Implantologie, kehrt mit seinem Online-Unternehmen Implant Direct (www.implantdirect.com) zurück auf den europäischen Markt für Zahnimplantate. Nachdem Gerald Niznick im Jahr 2001 sein Unternehmen Paragon an Sulzer Medica (später Centerpulse und heute Zimmer Dental) verkaufte, entwickelte er mit Implant Direct einen globalen Anbieter von qualitativ hochwertigen und innovativen Implantaten und Produkten der restaurativen Zahnheilkunde, die direkt über das Internet an erfahrene Zahnärzte vertrieben werden. Aufgrund des effizienten Produktionsprozesses und des optimierten Marketing- und Vertriebssystems kann Implant Direct seinen Kunden **Produkte bis zu 70% günstiger** im Vergleich zu qualitativ gleichwertigen Implantaten zahlreicher führender Produzenten anbieten.

Das Spectra-System: fünf applikationsspezifische Implantate

Die Produkte von Implant Direct basieren auf mehr als 25 Jahren Wissen und Erfahrung von Dr. G. Niznick, dem Entwickler des Core-Vent-Systems (Paragon 1982), der internen Hexagon-Verbindung (1986), des «Tapered Screw-vent Systems» (2000) sowie Eigner von mehr als 23 Patenten. Mit dem originären Spectra System® werden alle Anwendungen der modernen Implantologie abgedeckt. Alle Implantattypen des Spectra-Systems verfügen über die SBM- (Soluble Blast Media) Oberfläche, die seit 15 Jahren in klinischer Verwendung erprobt ist, und können ferner mit einem Chirurgie-Set (auch kompatibel zu Zimmer Dental) gesetzt werden. Neben einem zweiteiligen Bone Level und einem Soft Tissue Level Implantat für einzeitige Eingriffe beinhaltet das Spectra-System drei einteilige Implantate, die den aktuellen Anforderungen an einzeitige Behandlungsformen und Sofortbelastung gerecht werden. Alle Implantatlinien werden in einem innovativen Verpackungssystem inklusive der notwendigen Prothetikkomponenten verkauft.

In dieser Rubrik erscheinen Firmenpublikationen über neue Produkte, Verfahren und Dienstleistungen. Die Texte sind von den Firmen verfasst und liegen bezüglich der materiellen Substanz in deren Verantwortungsbereich.

Redaktion SMfZ

Kompatible Produkte zu Nobel Biocare und Zimmer

Neben dem Spectra-System bietet Implant Direct chirurgisch und prothetisch kompatible Implantate und Prothetikkomponenten zu Nobel Biocare und Zimmer Dental an, die ebenfalls im innovativen Verpackungssystem geliefert werden. Zu allen Produkten sind detaillierte Informationen sowie Animationen unter www.implantdirect.com/eu zu finden.

Erfahrenes Management-Team für Lancierung des europäischen Geschäftes

Nach dem äusserst erfolgreichen Unternehmensstart von Implant Direct in den Vereinigten Staaten 2006 wird jetzt der europäische Markt durch die Implant Direct Europe AG, mit Sitz in Zürich, Schweiz, direkt bedient. Das Management-Team von Implant Direct Europe besitzt umfassende Erfahrung in den Bereichen Produktmanagement, Vertrieb und Marketing aufgrund von Führungspositionen beim weltweit zweitgrössten Unternehmen und europäischen Marktführer von Dentalimplantaten Straumann.

Für weitere Informationen:
 Implant Direct Europe AG
 Förrlibuckstrasse 150
 8005 Zürich
 Infoline: 0848 34 55 34
 info-eu@implantdirect.com
www.implantdirect.com/eu

Neue Composite-Generation Filtek™ Silorane

Seitenzahn-Composite mit weniger als 1% Volumenschwumpf

Das Ziel beim Restaurieren eines Zahns ist der perfekte Rand. Seit Einführung der Composite sind Volumenschwumpf und die damit verbundene Randintegrität eine der grössten klinischen Herausforderungen. 3M ESPE stellt nun eine bahnbrechende Lösung vor: Filtek™ Silorane.

Die Folgen von Schrumpfungen sind: postoperative Sensitivitäten, Randverfärbungen, Randspalt, Sekundärkaries und Schmelzrisse. Sie beeinträchtigen die Qualität der Restauration und verkürzen ihre Haltbarkeit. Aus diesem Grund hat das Forschungsteam von 3M ESPE nach einer völlig neuen chemischen Grundlage gesucht. Filtek Silorane ist das Ergebnis zehnjähriger Entwicklungsarbeit; das Material setzt sich aus den beiden chemischen Basisstoffen Siloxane und Oxirane zusammen. Wie Materialprüfungen und klinische Anwendungen zeigen, ist mit Filtek Silorane eine kleine Revolution gelungen.

Neueste, patentierte Erfindung

Während Zahnärzte bei der Polymerisation von methacrylatbasierten Composite mit einer Schrumpfung von 1,5–2,7 Prozent rechnen müssen, liegt diese beim neuen Silorane unter einem Prozent. Für den behandelten Zahn reduzieren sich damit Polymerisationsstress und Höckerdeformation entscheidend. Ein weiterer grosser Vorteil des Materials ist seine hohe Lichtstabilität. Bis zu neun Minuten bleibt es bei voller OP-Beleuchtung modellierbar, während vergleichbare Composite ein bis zwei Minuten Verarbeitungszeit ermöglichen. Das neue Füllungsmaterial ist sehr hydrophob und zeigt daher eine hohe Stabilität im Mund. Es zeichnet sich zudem durch sehr gute mechanische Belastbarkeit aus.

Um einen perfekten Randschluss zu ermöglichen und das neuartige Material optimal mit dem Zahn zu verbinden, hat 3M ESPE speziell für Filtek™ Silorane ein Adhäsiv-System entwickelt. Es besteht aus einem selbststützenden Primer und einem Bond. Nach der Kausimulation wiesen Füllungen mit dem Filtek™ Silorane-System sowohl für den Schmelz als auch für das Dentin einen erheblich besseren Randschluss auf. Dies im Vergleich mit zwei führenden Composite/Adhäsiv-Systemen auf Methacrylat-Basis.

Entsprechend begeistert fiel das Expertenurteil des US-Council of Innovative Dentistry aus. 94% der Befragten beurteilten die Konsistenz von Filtek™ Silorane als sehr gut oder gut. Zudem lobten 88% das Handling und die Benutzerfreundlichkeit.

www.3mespe.ch

